

---

# **Weihnachtslieder** **für Sopranblockflöte**

---

Herausgegeben und arrangiert von  
Franz-Rudolf Kuhnen

# Inhalt

Alle Jahre wieder	2
Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen	3
Fröhliche Weihnacht überall	3
Es wird schon gleich dunkel	4
Ihr Kinderlein kommet	4
Jingle Bells	5
Josef, lieber Josef mein	5
Kling Glöckchen	6
Kommet, ihr Hirten	6
Lasst uns froh und munter sein	7
Leise rieselt der Schnee	7
Maria durch ein Dornwald ging	8
Morgen kommt der Weihnachtsmann (G-Dur)	8
O du fröhliche	9
O Tannenbaum	9
Schneeflöckchen, Weißröckchen	10
Stille Nacht	10

## 1. Alle Jahre wieder

M: Friedrich Silcher (1842)

T: Johann Wilhelm Hey

Musical notation for the first line of the song. The melody is written on a treble clef staff in common time (C). The lyrics are: Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind. Chords are indicated above the staff: C, F, C, G, Am, Dm, G.

Musical notation for the second line of the song. The melody continues on a treble clef staff. The lyrics are: auf die Er - de nie - der wo wir Men - schen sind. Chords are indicated above the staff: C, F, C, G<sup>7</sup>, C. A measure rest is shown at the end of the line.

2. Kehrt mit seinem Segen  
ein in jedes Haus.  
Geht auf allen Wegen  
mit mir ein und aus.

3. Steht auch Dir zur Seite  
still und unerkannt,  
dass es treu Dich leite  
an der lieben Hand.

## 2. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

M: Unbekannt

T: Hermann Kletke (1841)

Am Weihnachts-baum die Lichter bren-nen, wie glänzt er fest-lich, lieb und mild, als sprach' er:  
 „Wollt ihr in mir er - ken - nen ge - treu - er Hoff - nung stil - les Bild.“

2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,  
 das Auge lacht, es lacht das Herz,  
 o fröhlich, seliges Entzücken,  
 die Alten schauen himmelwärts.

5. „Zu guten Menschen, die sich lieben,  
 schickt uns der Herr als Boten aus,  
 und seid ihr treu und fromm geliebt,  
 wir treten wieder in dies Haus!“

3. Zwei Engel sind hereingetreten,  
 kein Auge hat sie kommen sehn,  
 sie gehn zum Weihnachtsbaum und beten  
 und wenden wieder sich und gehn.

6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen  
 unsichtbar jedes Menschen Blick  
 sind sie gegangen wie gekommen,  
 doch Gottes Segen bleibt zurück.

4. „Gesegnet seid ihr alten Leute,  
 gesegnet sei, du kleine Schar!  
 wir bringen Gottes Gaben heute  
 dem braunen wie dem weißen Haar!“

## 3. Fröhliche Weihnacht überall

M+T: Unbekannt

Fröh - liche Weihnacht ü - ber - all, tö-net durch die Lüf - te fro - her Schall.  
 Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in je - dem Raum! „Fröhliche Weihnacht  
 ü - ber-all!“ tönet durch die Lüf - te fro - her Schall. Da - rum al - le stim-met ein  
 in den Ju - bel - ton, denn es kommt das Licht der Welt von des Vat-ers Thron.

2. (Refrain)  
 Licht auf dunklem Wege,  
 unser Licht bist du;  
 denn du führst, die dir vertraun,  
 ein zu sel'ger Ruh'.

3. (Refrain)  
 Was wir andern taten,  
 sei getan für dich,  
 dass bekennen jeder muss,  
 Christkind kam für mich.

## 4. Es wird schon gleich dunkel

aus Tirol

1. Es wird schon gleich dunkel es wird ja schon Nacht.  
drum komm ich zu dir her, mein Heiland auf'd Wacht. Will singen ein Liedlein dem Kindelein

klein. Du magst ja nicht schlafen, ich hör dich nur wein' Ei, ei, ei, ei, schlaf süß, herz-liebs Kind!

2. Vergiß jetzt, o Kindlein, dein´ Kummer, dein Leid,  
daß du da mußt leiden im Stall auf der Heid.  
Es zieren die Engel dein Kripplein aus,  
es ist ja so schön wie dem König sein Haus.  
Hei, hei, hei, hei schlaf süß, herzliebs Kind!

3. Schließ zu deine Äugerl in Ruh und in Fried,  
und gib mir zum Abschied dein´Segen noch mit!  
Ich wünsch dir von Herzen die süßeste Ruh,  
die Engel vom Himmel, die decken dich zu.  
Hei, hei, hei, hei schlaf süß, herzliebs Kind!

## 5. Ihr Kinderlein kommet

T: Christoph von Schmid

M: J.A.P. Schulz (1790)

1. Ihr Kin - der - lein kom - met, O kom - met doch all.  
Zur Krip - pe her - kom - met in Beth - le - hems Stall.

Und seht was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der

Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. O seht in der Krippe  
im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins  
hell glänzendem Strahl  
den lieblichen Knaben,  
das himmlische Kind,  
viel schöner und holder  
als Engelein sind!

3. Da liegt es, das Kindlein,  
auf Heu und auf Stroh,  
Maria und Joseph  
betrachten es froh.  
Die redlichen Hirten  
knien betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd  
der Engelein Chor.

## 6. Jingle Bells

T + M: James Lord Pierpont

Dashing through the snow in a onehorse open sleigh, O'er fields we go, laughing all the way.

Bells on bobtail ring, making spirits bright, What fun it is to ride and sing a sleighing song tonight. O,

jing - le bells, jing - le bells, jing - le all the way. O, what fun it

is to ride in a onehorse o - pen sleigh, O, one-horse o - pen sleigh,

2. A day or two ago I thought I'd take a ride,  
And soon Miss Fannie Bright was seated by my side.  
The horse was lean and lank, misfortune seemed his lot,  
He got into a drifted bank and we [we, we] got upset.  
O, jingle bells ...

4. Now the ground is white, go it while you're young,  
Take the girls tonight and sing this sleighing song.  
Just get a bobtailed bay, two-forty for his speed,  
Then hitch him to an open sleigh,  
and crack! You'll take the lead.  
O, jingle bells ...

3. A day or two ago, The story I must tell  
I went out on the snow, And on my back I fell;  
A gent was riding by In a one-horse open sleigh,  
He laughed as there I sprawling lie, But quickly drove away.  
O, jingle bells ...

## 7. Josef, lieber Josef mein

M: 15. Jh.

T: nach dem lat. „Resonet in laudibus“

Jo - sef, lie - ber Jo - sef mein, hilf mir wiegen mein Kin - de-lein. Gott, der wird dein

Loh - ner sein im Him - mel-reich der Jung - frau Sohn Ma - ri --a.

2. Gerne, liebe Maria mein,  
helf ich dir wiegen das Kindelein.  
Gott, der wird mein Lohner sein  
im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.

3. Freu dich nun, o Christenschar,  
der himmlische König klar  
nahm die Menschheit offenbar,  
den uns gebar die reine Magd Maria.

## 8. Kling Glöckchen

T: Karl Enslin

M: trad.

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling! Lasst mich ein, ihr Kin - der,

7 ist so kalt der Win - ter, öff - net mir die Tü - ren, lasst mich nicht er -

12 frie - ren! Kling, Glöckchen, kling-e-ling-e-ling, kling, Glöckchen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Mädchen, hört, und Bübchen,  
macht mir auf das Stübchen,  
bring euch viele Gaben,  
sollt euch dran erlaben.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Hell erglühn die Kerzen,  
öffnet mir die Herzen!  
Will drin wohnen fröhlich,  
frommes Kind, wie selig.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

## 9. Kommet, ihr Hirten

T: Carl Riedel (1870)

M: aus Böhmen

Kom-met, ihr Hir-ten, ihr Män-ner und Frau'n. kom-met, das lieb-li - che Kindlein zu schau'n,

9 Christus, der Herr, ist heu-te geboren, den Gott zum Heiland euch hat erkoren. Fürchtet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
was uns verheißen der himmlische Schall;  
was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen in frommen Weisen:  
Halleluja!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut  
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:  
Nun soll es werden Friede auf Erden,  
den Menschen allen ein Wohlgefallen:  
Ehre sei Gott!

# 10. Lasst uns froh und munter sein

M+T: aus dem Hunsrück

Lasst uns froh und mun-ter sein und uns recht von Her-zen freun! Lus-tig, lus-tig,  
 tra-le-ra-le-ra! Bald ist Nik - laus - a - bend da, bald ist Nik - laus - a - bend

2. Bald ist unsere Schule aus,  
 dann ziehn wir vergnügt nach Haus.  
 Lustig, lustig, ...

6. Wenn ich aufgestanden bin,  
 lauf' ich schnell zum Teller hin.  
 Lustig, lustig, ...

3. Dann stell' ich den Teller auf,  
 Nik'laus legt gewiß was drauf.  
 Lustig, lustig, ...

7. Nik'laus ist ein guter Mann,  
 dem man nicht genug danken kann.  
 Lustig, lustig, ...

4. Steht der Teller auf dem Tisch,  
 sing' ich nochmals froh und frisch:  
 Lustig, lustig, ...

5. Wenn ich schlaf', dann träume ich,  
 jetzt bringt Nik'laus was für mich.  
 Lustig, lustig, ...

# 11. Leise rieselt der Schnee

Eduard Ebel

1. Lei - se rie - selt der Schnee. Still und starr ruht der See.  
 Weihnachtlich glän-zet der Wald. Freu - e Dich, Christkind kommt bald.

2. In den Herzen ist's warm,  
 still schweigt Kummer und Harm,  
 Sorge des Lebens verhallt:  
 Freue Dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,  
 Chor der Engel erwacht,  
 hört nur wie lieblich es schallt:  
 Freue Dich, Christkind kommt bald!

## 12. Maria durch ein' Dornwald ging

Anonym um 1600

Musical score for 'Maria durch ein' Dornwald ging'. The score is written in treble clef with a common time signature (C). The melody is accompanied by chords: Am, Am, E, Am, G, C, C, Dm, E7, Am, F, Dm, E, Am, E7, Am. The lyrics are: 1. Ma - ri - a durch ein' Dorn' - wald ging. Ky - ri - e - lei - son! Ma - ri - a durch ein' Dorn - wald ging, der hat in sie - ben Jahr kein Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.

2. Was trug Maria unterm Herzen?  
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,  
das trug Maria unter ihrem Herzen.

3. Da hab'n die Dornen Rosen getragen,  
als das Kindlein durch den Wald getragen,  
da hab'n die Dornen Rosen getragen.

## 13b. Morgen kommt der Weihnachtsmann

T: F.-R. Kuhnen nach H. v. Fallersleben

M: aus Frankreich

Musical score for 'Morgen kommt der Weihnachtsmann'. The score is written in treble clef with a common time signature (C) and a key signature of one sharp (F#). The melody is accompanied by chords: D, G, D, Em, D, A7, D, D, G, D, A, D, G, D, A, D, G, D, Em, D, A7, D. The lyrics are: Morgen kommt der Weihnachtsmann, kommt mit seinen Ga-ben. Wünscht Euch bit-te nicht zu viel, sonst kommt Bel-ze - bub ins Spiel. Steckt Euch in den großen Sack, das wollt Ihr doch nicht ha-ben!

Anmerkung: Der heute gebräuchliche Text ist möglicherweise noch urheberrechtlich geschützt.



# 14. O du fröhliche

T: Johannes Daniel Falk und Heinrich Holzschuher

M: aus Italien

C F/C C C F/C C C G/H Am G C G/D D G  
 O du fröh-liche, o du se-li-ge, gna-den-bring-en-de Weih-nachts-zeit!  
 9 G G<sup>7</sup>/H C C/E F F C Dm C G C  
 Welt ging ver-lo-ren, Christ ist ge-bo-ren: Freu-e, freu-e dich, o Christen-heit!

2. O du fröhliche, o du selige,  
 gnadenbringende Weihnachtszeit!  
 Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
 Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,  
 gnadenbringende Weihnachtszeit!  
 Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:  
 Freue, freue dich, o Christenheit!

# 15. O Tannenbaum

T: Ernst Anschütz

M: Volksweise

G D Em Am D D G  
 1. O Tan-nenbaum, o Tan-nenbaum, wie treu sind dei-ne Blät-ter. Du  
 5 G C Am D G  
 grünst nicht nur zur Som-mer-zeit, nein, auch im Win-ter, wenn es schneit. O  
 9 G D Em Am D D G  
 Tan-nenbaum, o Tan-nenbaum, wie treu sind dei-ne Blät-ter.

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
 du kannst mir sehr gefallen!  
 Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit  
 ein Baum von dir mich hoch erfreut!  
 O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
 du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
 dein Kleid will mich was lehren:  
 Die Hoffnung und Beständigkeit  
 gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,  
 o Tannenbaum, o Tannenbaum,  
 dein Kleid will mich was lehren.

## 16. Schneeflöckchen, Weißbröckchen

T + M: Trad.

Schnee - flöck - chen, Weiß - röck - chen, wann kommst Du ge - schneit. Du

kommst aus den Wol - ken, dein Weg ist so weit.

2. Komm setz dich ans Fenster,  
du lieblicher Stern,  
malst Blumen und Blätter,  
wir haben dich gern.

4. Schneeflöckchen, Weißbröckchen,  
komm zu uns ins Tal.  
Dann bau'n wir den Schneemann  
und werfen den Ball.

3. Schneeflöckchen, du deckst uns  
die Blümelein zu,  
dann schlafen sie sicher  
in himmlischer Ruh'.

## 17. Stille Nacht

T: Joseph Mohr  
M: Franz Xaver Gruber

Stil - le Nacht! Hei - li-ge Nacht! Al - les schläft, ein-sam wacht nur das trau-te, hoch hei - li-ge Paar.

hol-der Kna-be im lo - ckigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himm-lischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt.

3. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
Durch der Engel Halleluja.  
Tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da,  
Christ, der Retter ist da!